GovTech Campus

Deutscher Innovationshub offiziell eröffnet

[31.03.2022] In Berlin wurde jetzt der GovTech Campus eröffnet. Als zentraler Knotenpunkt will der Campus Bund, Länder und Kommunen mit innovativen Akteuren aus der Tech- und Start-up-Szene, der Open Source Community und der Forschung vernetzen und so Staat und Verwaltung modernisieren.

Die Bundesregierung hat in Berlin jetzt den GovTech Campus Deutschland offiziell eröffnet. Als zentraler Hub soll der Campus künftig Akteure aus der öffentlichen Verwaltung, aus der Technologie- und Gründerszene und aus der angewandten Forschung zusammenbringen, um Staat und Verwaltung technologiefähig zu machen. Der GovTech Campus will digitale Innovationen und Technologien für die öffentliche Hand zugänglich und anwendbar machen. Technologien sollen für eine resiliente und zukunftsfähige Verwaltung erschlossen werden, sodass bedarfsorientierte, für Verwaltungen nachnutzbare Lösungen schnell in den praktischen Einsatz gelangen können. Die Ergebnisse aller Projekte sollen Bund und Ländern sowie Kommunen zur Weiterentwicklung und Nachnutzung zugänglich gemacht werden.
Für eine effiziente Zusammenarbeit bietet der Campus als gemeinnütziger Verein alle notwendigen Ressourcen und Infrastrukturen. Zu den Gründungsmitgliedern des GovTech Campus gehören die Bundesregierung, die Länder Hamburg und Hessen, die Open-Source-Organisation Eclipse Foundation, die Agentur für Sprunginnovationen des Bundes (SprinD), das Wissenschaftsinstitut Fraunhofer FOKUS, das KI-Unternehmen Merantix und das GovTech-Unternehmen PUBLIC Deutschland. Zu den Mitgliedern gehören neben weiteren Bundesländern auch das Bundesfinanzministerium, das Auswärtige Amt und weitere Unternehmen.

Expertise zahlreicher Akteure

Weitere Unternehmen und Organisationen unterstützen den GovTech Campus Deutschland mit Fördermitgliedschaften. Einer dieser Partner ist der kommunale IT-Dienstleister Prosoz. Prosoz-Geschäftsführer Arne Baltissen betonte, dass das breite Netzwerk des Campus letztendlich den über 1.500 Kommunen zugutekäme, die mit Prosoz zusammenarbeiteten. Auch das Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen Capgemini unterstützt das Vorhaben im Rahmen einer Fördermitgliedschaft. Der Campus als wettbewerbsfreier Raum sei ein idealer Ort, um technische Lösungen zu entwickeln, von denen Behörden ebenso wie Bürger und Unternehmen profitieren, sagte Frank Jacobsen, Leiter Public Sector bei Capgemini in Deutschland. Lars Zimmermann, Vorstandsmitglied des GovTech Campus, betonte, dass Partner wie Prosoz und Capgemini „einen essenziellen Wertbeitrag für die Arbeit des Campus“ schafften, indem sie dazu beitrügen, ein Innovations-Ökosystem für Bund, Länder und Kommunen zu entwickeln.

(sib)

Stichwörter: Panorama, Prosoz Herten, GovTech Campus Deutschland